



MARKENVERBAND

Leiter Presse  
und Öffentlichkeitsarbeit  
**Johannes Ippach**  
j.ippach@markenverband.de

## PRESSEMITTEILUNG

**Markenverband zur Mitteilung der Europäischen Kommission zur Bekämpfung unfairer Handelspraktiken in der Lebensmittelversorgungskette**

### **Selbstregulierungsrahmen der Supply Chain Initiative jetzt mit Leben füllen**

**Berlin, 16.07.2014.** „Die Mitteilung der EU-Kommission macht deutlich, dass der gemeinsame Einsatz von Herstellern und Handel für Fairness in der Wertschöpfungskette jede Anstrengung wert ist“, sagt Christian Köhler, Hauptgeschäftsführer Markenverband e. V. „Jetzt müssen die vereinbarten Grundsätze mit Leben erfüllt werden. Die Europäische Kommission erwartet zu Recht, dass der Selbstregulierungsrahmen Wirkungen am Markt zeigt. Der Markenverband fordert daher die Marktpartner auf, gemeinsam die Chancen für Selbstregulierung zu ergreifen und den Weg weiter gemeinsam mit uns aktiv zu gestalten.“

Wie gestern von der Europäischen Kommission mitgeteilt wurde, ermutigt sie die Mitgliedstaaten, einen EU-weiten Rahmen gegen unfaire Handelspraktiken einzurichten. Dabei verzichtet die Kommission bewusst auf Regulierungsmaßnahmen auf EU-Ebene. Vielmehr benennt sie Vorschläge für Vorkehrungen gegen unlautere Verfahren. Deutlich ruft die Kommission zur Unterstützung der Supply Chain Initiative auf und empfiehlt Grundsätze der Supply Chain Initiative als Grundlage für ein gemeinsames Verständnis von unlauteren Praktiken in der Lebensmittelversorgungskette. Verbunden sind die Vorschläge mit dem Aufruf, dass sich so viele kleine und mittlere Marktpartner wie möglich an der Initiative beteiligen. In Deutschland arbeiten Bauernverband, BVE, HDE und Markenverband bereits in der Nationalen Dialogplattform vertrauensvoll zusammen – es liegt auf der Hand, dass diese als Basis dafür genutzt werden kann.

#### **Ansprechpartner**

Dr. Andreas Gayk  
Leiter Vertriebspolitik / Handelsbeziehungen  
Tel.: 030/20 61 68 30  
E-Mail: [a.gayk@markenverband.de](mailto:a.gayk@markenverband.de)

Der 1903 in Berlin gegründete Verband ist die Spitzenorganisation der deutschen Markenwirtschaft. Die Mitglieder stehen für einen Markenumsatz im Konsumgüterbereich von über 300 Mrd. Euro und im Dienstleistungsbereich von ca. 200 Mrd. Euro in Deutschland. Der Markenverband ist damit der größte Verband dieser Art in Europa. Die Mitgliedsunternehmen stammen u. a. aus den Bereichen Nahrungs- und Genussmittel, Mode und Textil, pharmazeutische Produkte und Dienstleistungen. Zu den Mitgliedern zählen Beiersdorf, Hugo Boss, Coca-Cola, Deutsche Bank, Deutsche Post, Falke, Miele, Nestlé, Procter & Gamble, Dr. Oetker, Volkswagen und viele andere renommierte Firmen.

Markenverband e.V.  
Unter den Linden 42 | D-10117 Berlin  
Telefon +49 (0)30 206 168 37  
Telefax +49 (0)30 206 168 737  
Postfach 080 629 | D-10006 Berlin  
[www.markenverband.de](http://www.markenverband.de)